

– Heute in Waiblingen –

Alle Angaben ohne Gewähr!

Samstag

Ausstellungen / Museen

Galerie im Kamerateam: „Zeichnung & Papierkunst“, Werke von Khadija El Abyad, Valentine Gardienet und Nele Hendrikje Sandner, 11 bis 18 Uhr, Lange Straße 40.
Galerie Schäfer: Ausstellung „Räume+Horizonte“ mit Bildkonstruktionen von Hauke Hein, 10 bis 14 Uhr, Lange Str. 9.
Galerie Stihl: „Zeichnung & Papierkunst“, Werke von Katrin Ströbel („Beben und Schimmern“), 11 bis 18 Uhr, Eva Mayr-Stihl Platz 1.
Haus der Stadtgeschichte Waiblingen: Ausstellung „Ein Bild von einer Stadt“ und Dauer- ausstellung „Von der Römerzeit bis heute“, 11 bis 18 Uhr, Weingärtner Vorstadt 20.
Kulturhaus Schwaben: Ausstellung „Und eine stellt ich auf den Balkon“ von Mimi Kohler, 17 bis 22 Uhr, Winnender Str. 4.
Württemberg-Haus Weinstadt: Führung durch das Würtemberg-Haus, 14 Uhr, Stiftstr. 11, Weinstadt-Beutelsbach.

Bad

Hallenbad Waiblingen: 8 bis 20 Uhr.

Bücherei

Stadtbücherei Waiblingen: 9 bis 14 Uhr.

Deponien / Recyclinghof

Wertstoffhof Waiblingen: 9 bis 14 Uhr, Düsseldorf Str. 10.
Problemüllsammelstelle Waiblingen: 9 bis 14 Uhr, Düsseldorf Str. 10/1.
Grüngutplatz Waiblingen: 12 bis 16 Uhr, Eissental, unterhalb Schüttelgrabenring.

Vereine / Organisationen

Forum Mitte: Cafeteria geöffnet, 11 bis 14 Uhr.
Pfiffikus Kinderladen: Secondhand für Kinder, 10 bis 14 Uhr, Schmidener Str. 5.
Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Waiblingen: Kioskbetrieb, 11 bis 17 Uhr, Wanderheim Eschelhof, Sulzbach an der Murr.
Wochenmarkt: 7 bis 13 Uhr, Marktplatz.

Soziale Dienste

Deutscher Kinderschutzbund: Babysitter oder Leihgroßeltern-Vermittlung im Karo, 15 bis 17 Uhr, Tel. 07151 / 98224-8914.
Diakonie- und Sozialstation Waiblingen: Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung: Waiblingen Tel. 07151 / 56818-70, Beinstein Tel. 07151 / 56818-85, Bittenfeld Tel. 07146 / 282468, Hohenacker/Hegnach/Neustadt Tel. 07151 / 81464.

Sonntag

Ausstellungen / Museen

Galerie im Kamerateam: „Zeichnung & Papierkunst“, Werke von Khadija El Abyad, Valentine Gardienet und Nele Hendrikje Sandner, 11 bis 18 Uhr, Lange Straße 40.
Galerie Stihl: „Zeichnung & Papierkunst“, Werke von Katrin Ströbel („Beben und Schimmern“), 11 bis 18 Uhr, Eva Mayr-Stihl Platz 1.
Haus der Stadtgeschichte Waiblingen: Ausstellung „Ein Bild von einer Stadt“ und Dauer- ausstellung „Von der Römerzeit bis heute“, 11 bis 18 Uhr, Weingärtner Vorstadt 20.

Bad

Hallenbad Waiblingen: 8 bis 20 Uhr.

– Kompakt –

Pilates in Waiblingen-Süd

Waiblingen. Die Bürgerinteressengemeinschaft Waiblingen-Süd bietet einen Pilates-Kurs an. Dieser beginnt am Mittwoch, 4. Oktober, um 18.30 Uhr im Untergeschoss am Danziger Platz 13. Die erste Stunde ist zum Schnuppern, die weiteren Stunden kosten einen Vital-Coin im Wert von 3,50 Euro. Erhältlich ist er in der Engel-Apotheke (Weitere Infos: info@big-wnsued.de oder 0 71 51/1 65 35 53).

Sechsjähriger wird von Auto erfasst

Korb. Am Donnerstag (28.09.) kurz vor 14 Uhr ist ein sechsjähriger Junge bei einem Unfall in Korb leicht verletzt worden. Das teilte die Polizei in einer Pressemitteilung mit. Das Kind rannte demnach plötzlich vom Gehweg auf die Straße. Weil es von einem parkenden Auto verdeckt wurde, erkannte eine vorbeifahrende Mercedes-Fahrerin den Jungen zu spät. Ihr Auto erfasste das Kind. Der Junge wurde dabei leicht verletzt und mit dem Rettungsdienst zur medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus gebracht.

Alle können die Welt „fairändern“

Projektwoche der Salier-Realschule zu Nachhaltigkeit, Ökologie und Soziales - und ein Transporter voller Lebensmittel für die Tafel

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 ANDREAS KÖLBL

Waiblingen.

Großer Jubel auf dem Pausenhof, denn am Ende hatte OB Sebastian Wolf gerne das Nachsehen: Die Schülerinnen und Schüler der Salier-Realschule gewannen die Schulwette gegen den Rathauschef: „Wetten, dass wir es schaffen, mehr als 1000 Produkte für die Tafel zu sammeln?“ Eine Packung Nudeln sollte schließlich die Nummer 1213 sein. Spaßiger Höhepunkt eines Projekts mit erstem Hintergrund: Für eine Woche waren die „Weltfairänderer“ des Bunds der Katholischen Jugend zu Gast.

Schülerinnen und Schüler spielen auf dem Schulhof, im „Café Fair“ gibt es fair gehandelte Snacks und in einer schwarzen Jurte tauschen Schülerinnen und Schüler Kleidung an der Kleidertauschbörse. Vor dem Zelt beschäftigt sich eine Schulklass innerhalb eines Workshops mit der Honigbiene und ihrer Bedeutung für die Menschen.

Das Projekt lief parallel zum normalen Schulbetrieb, überwiegend in Workshops in Zelten und auf dem Schulhof. Alle 562 Kinder und Jugendliche der Salier-Realschule bekamen mindestens eine Doppelstunde sowie eine Nachmittags-AG mit den „Weltfairänderern“ und Kooperationspartnern. Nicht nur der Ort war dabei anders, auch Lernstoff und Methode: Bei den Workshops drehte sich alles um die Themen Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

Neue Ruhezone mit Bienenprojekt und Barfußpfad

Eine Bildungswoche mit den „Weltfairänderern“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart hatte Religionslehrer Heinz Rupp 2017 schon an der Albertville-Realschule in Winnenden und den Kontakt mit den Salieri hergestellt. Die Bildungsinitiative des BDKJ möchte junge Menschen dafür sensibilisieren, „dass die Ressourcen der Erde nicht unerschöpflich sind und alle etwas dazu beitragen können, die Welt ein wenig besser zu machen“, wie der zweite stellvertretende Schulleiter Robert Merkle erläuterte.

Die Projektwoche und das Rahmenprogramm wurden von der Salier-Realschule, dem Katholischen Jugendreferat Rems-Murr und der Fachstelle Jugendarbeit & Schule des Bischöflichen Jugendamts zusammengestellt und durchgeführt. Finanziell gefördert wurde das Projekt



Die Schülerinnen und Schüler warten auf die Verkündigung des Ergebnisses der Schulwette.

Foto: Kölbl

durch die Firmen Stahl und Kärcher und den Kreisjugendring Rems-Murr.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde Bleibendes geschaffen: Ein quasi brachliegendes Atrium wird schrittweise in einen Ruherort mit Pflanzen-Igloo und Barfußpfad verwandelt, den Schüler mit einem Landschaftsgärtner anlegten. Ein beteiligter Jugendlicher ergriff die Gelegenheit beim Schopf und erkundigte sich aus erster Hand nach dem Beruf, der ihn mehr und mehr interessierte.

An Laternenmasten wurden „Pfandringe“ installiert, in die leere Pfandflaschen gestellt werden. So brauchen Flaschensammler, von denen einige im Schulzentrum unterwegs sind, nicht in Container zu kriechen, und weniger Flaschen landen im Restmüll. Mit dabei war der aus der TV-Sendung bekannte Pfandring-Erfinder Paul Ketz. So lernten Schülerinnen und Schüler

auch, dass es Menschen gibt, die Flaschen sammeln müssen. Und viele erfahren überhaupt zum ersten Mal vom Tafelladen, der mit Spenden und durch die Arbeit von Ehrenamtlichen Bedürftige mit Lebensmitteln versorgt.



„Weltfairänderer“-Jurte. Fotos: Chris Fröhlecke



Pfandring.

Jugendtheater über Geschlechtsidentität

„Das Gesetz der Schwerkraft“ in der Reihe Junges Büze für Schülerinnen und Schüler ab der neunten Klasse

Waiblingen.

Ein berührendes Jugendstück: Das Landestheater Schwaben zeigt „Das Gesetz der Schwerkraft“ in der Reihe „Junges Büze“. Die Stadt Waiblingen präsentiert auch in diesem Schuljahr wieder Kindergarten- und Schulvorstellungen für alle Altersgruppen. Im Oktober ist das Landestheater Schwaben mit einem Stück für Schülerinnen und Schüler von Klasse 9 an im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. „Das Gesetz der Schwerkraft“, so lautet das Theaterstück von Oli-

vier Sylvestre, das am Mittwoch, 18. Oktober, um 11 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums aufgeführt wird.

Es geht um die Themen Transgender, Geschlechtsidentität, Selbstfindung und Akzeptanz. Zur Handlung: Dom und Fred treffen sich auf der Klippe, am nächsten Tag werden sie die neunte Klasse der Gottfried-Glück-Schule besuchen. Beide sind total unterschiedlich und auch anders als die anderen. Dom trägt Latzhosen, wäre gerne mal ein Kaktus und wenn er sich für ein Pro-

nomen entscheiden muss, dann für „er“. Fred möchte lieber hautenge Jeans kaufen, Kajal auftragen und über Pronomen gar nicht nachdenken. Sie werden Freunde und stellen sich gemeinsam der Aufgabe des Erwachsenwerdens und der Suche nach sich selbst. Dabei sind sie immer wieder den Gemeinheiten ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer ausgesetzt.

Das Stück ist für Jugendliche ab Klasse 9 geeignet. Beratung und Anmeldung bei der

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen, Telefon 0 71 51/50 01-16 33, Fax 0 71 51/50 01-16 19, E-Mail: junges.bueze@waiblingen.de. Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Gastspiele ist in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuergasse 4, und über die Internetseite erhältlich. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Veranstaltung mit einer Medienaussstellung.

Sonntagsgedanken

Ist unser Alltag wirklich so schlimm?

VON UTE ARMBRUSTER-STEPHAN*



Und, wie war's im Urlaub? Es gibt die Aktivurlaubler, die Städte erobern, Wanderer, die Landschaften oder Berge durchqueren, Segler von Küste zu Küste. Andere wollen einfach nichts tun, ihre Ruhe genießen, im Strandkorb, im Kleingarten oder auf dem Balkon.

Und, wie war's im Urlaub? Seid ihr denn zufrieden gewesen? Hattet ihr eine gute Zeit, so habe ich es viele Menschen in den letzten Wochen gefragt. Dann bekomme ich nicht nur die schönsten Urlaubserleb-

nisse zu hören, sondern auch Berichte über vieles, was anders gekommen ist als geplant: über den abgesagten Flug und den verspäteten Zug, über ungeliebte Kinder im Dauerregen, über unerträgliche Hitze, lärmende Nachbarn auf dem Campingplatz, teures und schlechtes Essen bei mangelndem Service, Sonnenbrände und Seeigel in Fußsohlen.

Nach so viel Urlaubsgeschichten mit tolen Erlebnissen und kleinen und großen Pannen denke ich: Wir Menschen machen es uns auch ziemlich schwer. Unsere Ansprüche sind so hochgesteckt an diese kostbaren Wochen Urlaub im Jahr. Als sei diese Zeit wie eine Erlösung, auf die wir einen An-

spruch haben.

Erlösung - von was eigentlich? Von einem Alltag, dem wir zu entkommen suchen? Als würden wir nur aufblühen im sogenannten wohlverdienten Urlaub. Als fände nur dort das Leben statt. An diesem „Urlaubsglauben“ habe ich meine Zweifel, auch wenn ich selbst sehr reiselustig bin. Aber ist unser Alltag wirklich so schlimm, dass er im Vergleich mit dem Urlaub so schlecht wegkommt? Bietet unser Alltag uns nicht auch schöne Momente, die gewürdigt werden könnten, die uns freuen und entspannen? Haben wir den Blick dafür?

Beim Erntedankfest haben wir das Gute unseres Lebens vor Augen, vor Mund und

Nase. Ein reich geschmückter Altar mit bunten Köstlichkeiten aus Garten, Acker und Weinberg. Wir danken für die Basics unseres Lebens, die uns jeden Tag satt machen, vielleicht sogar glücklich. Sie sind die Grundlage unseres Alltags und der Festtage. Ein guter Anlass, das zu tun, woran das wunderbare Danklied aus dem Gesangbuch „Wir pflügen und wir streuen ...“ uns erinnert und einlädt: Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt, und hofft auf ihn.

*Ute Armbruster-Stephan ist Pastorin der evangelisch-methodistischen Kirche Bezirk Waiblingen

Impressum

Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
 Albrecht-Villingen-Straße 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 07151 566-0, www.zvw.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen Remstalbote GmbH, Albrecht-Villingen Str. 10, 71332 Waiblingen.
 Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
 Dr. Christoph Heisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflöninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreterin: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Mitglieder der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adolf (rad).
Assistenz der Chefredaktion: Lisa Pflöderer, Yvonne Hottmann.
Head of Audience Development: Sabrina Ghazali
Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Andreas Kölbl (kö), Stellvertreter: Daniel Herwig (doh), Redaktion: Bernd Klopfer (bkl), Keziban Bitek (keb), Diana Feuerstein (df), Lynn Nagy (lyna), Carolin Domke (cad), Volontärin: Frauke Lippert (fli).
Rems-Murr-Rundschau: Reporter: Annina Baur (ani), Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüsthof (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Sarah Schwelling (sas), Redaktion: Thomas Wagner (twa), Volontär: Michael Haug (mil).

Online: Leitung: Ramona Adolf (rad), Stellv. Leiter: Alexander Roth (alro), Redaktion: Anne-Katrin Walz (akw), Danny Galm (dag), Laura Edenberger (led), Siemeon Kramer (sik), Sofie Smackici (sma), Franziska Göttlicher (gött), Clara Eisenreich (cle).
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redaktion: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Züm, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion:
 Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de
 Rems-Murr-Fundschau: kreis@zvw.de
 Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
 Fotoredaktion: foto@zvw.de
 Online-Redaktion: online@zvw.de
 Assistenz der Chefredaktion: service@zvw.de

Aboservice

Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de
Vertrieb
 ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 51,40 €, Postbezug 57,70 €, inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsfeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto im Inland 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preistabelle Nr. 56 vom 1.1.2023. Beilagetexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich). Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
 Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Werbeprospekt der Firma Walbusch bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
 Angebote und Prospekte auch online unter zvw.weekli.de